

DAIMLER

Umwelterklärung 2022 – Berichtsjahr 2021

EvoBus – Standort Ligny-en-Barrois

(Erste Umwelterklärung des Standorts)



Inhalt

- 3. Vorwort
- 4. Standort Ligny-en-Barrois
- 11. Unsere Umweltpolitik
- 14. Unser Umweltmanagementsystem
- 16. Unsere Umweltauswirkungen
- 18. Unser Umweltprogramm
- 21. Unsere Zahlen und Daten
- 29. Gültigkeitserklärung

Impressum:**Environmental Manager:**

Stéphane GRESSLER BUS/CQW-L

Verantwortlicher Herausgeber:

Mickael VARNEROT BUS/CQW-L

Projektleiter Umwelt

Mobil: +33 (0) 6 64 02 04 66

E-Mail: mickael.varnerot@daimlertruck.com

Leiter Produktion

Daimler Buses: Michael KLEIN

Vorwort:

Nach dem Motto „Heute reisen mit Blick auf die Zukunft“ setzen wir alles daran, Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen und in die täglichen Abläufe zu integrieren.

Das heißt, wir achten nicht nur auf höchste Sicherheitsstandards, auf Umweltverträglichkeit, sondern auch auf die Produktion und Entwicklung umweltfreundlicher Fahrzeuge. Wir wollen kommerzielle Erfolge erzielen und uns dabei auf die Interessen und das Wohlergehen der Stakeholder, wie zum Beispiel unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und unserer Kunden konzentrieren. Diesen Anspruch stellen wir auch an unsere Partner und Lieferanten.

In Zeiten des Klimawandels, der weltweiten Urbanisierung und des anhaltenden Bevölkerungswachstums bedeutet die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auch, zukunftsfähige Lösungen anzubieten, die den sich ständig verändernden Mobilitätsanforderungen der Welt gerecht werden. Damit bieten wir Lösungen an, um die Anzahl der Fahrzeuge in Großstädten zu reduzieren. Unser Ziel ist es, immer leistungsfähigere und sauberere konventionelle Antriebe auf den Markt zu bringen und gleichzeitig in die Entwicklung alternativer Antriebssysteme zu intensivieren. Das Ziel, das wir verfolgen, ist klar: Bis 2030 wird ein Großteil der in Verkehr gebrachten Fahrzeuge elektrifiziert sein oder mit anderen alternativen Brennstoffen betrieben werden. Mit unseren zukunftsweisenden Technologien sind wir bereit für diesen Wandel.

Auch am Standort Ligny, der aktuell noch Fahrzeuge mit Diesel oder Diesel-Hybrid Antriebe produziert, stehen lokale Umweltthemen und deren Umweltauswirkungen im Fokus. Zur Verbesserung unserer Umweltleistung unterstützt uns unser Umweltmanagementsystem, das seit 2010 gemäß ISO 14001 zertifiziert ist.

Darüber hinaus haben wir im Rahmen dieser Politik der kontinuierlichen Verbesserung beschlossen, das bestehende Umweltmanagementsystem am Standort um die sogenannte EMAS („Eco-Management and Audit Scheme“) zu erweitern.

Ligny en Barrois, Juni 2022



Michael Klein
Leiter Produktion
Daimler Buses



Stephane Gressler
Leiter Qualitäts- und Umwelta Abteilung
Werk Ligny-en-Barrois

DAIMLER

Standort de Ligny-en-Barrois



Unser Werk

1980 kauft der Gründer der Marke Setra, Otto Kässbohrer, für 30 Millionen Franken den Standort Ligny-en-Barrois und beginnt dort mit der Produktion seiner ersten Busse auf französischem Boden.

Nach Übernahme der Firma Kässbohrer im Jahr 1995 bündelte die Daimler AG ihre europäischen Omnibusaktivitäten in der neu gegründeten EvoBus mit der Marken Mercedes-Benz und Setra. Das Werk in Ligny-en-Barrois entwickelt sich nach und nach zu einem der größten Werke des Produktionsverbunds, das seit 2015 jedes Jahr Produktionsrekorde bricht. In weniger als 5 Jahren hat sich die Produktionskapazität des Standorts verdoppelt.

Heute arbeiten über 800 Mitarbeiter in diesem sich ständig weiterentwickelnden Werk (Angestellte und Auszubildende).

Seit seiner Gründung berücksichtigt EvoBus die technischen Entwicklungen in der Automobilindustrie und heute wird seinen Kunden ein breites Spektrum an Stadt- und Reisebussen angeboten. Am Standort Ligny-en-Barrois konzentriert sich das Geschäft auf die Produktion von Citaro Stadtbusse der Marke Mercedes-Benz, die je nach Bedarf mit Verbrennungs- oder Hybridmotoren angeboten werden.

Unsere Mitarbeiter stehen im Mittelpunkt unseres Erfolgs. Tag für Tag tragen sie mit ihrer Dynamik und ihrem Engagement dazu bei. Mit ihnen bleiben wir innovativ und wettbewerbsfähig. Teamwork und Kommunikation sind daher starke Werte im Unternehmen.



Wesentliche Änderungen - Neue Organisation

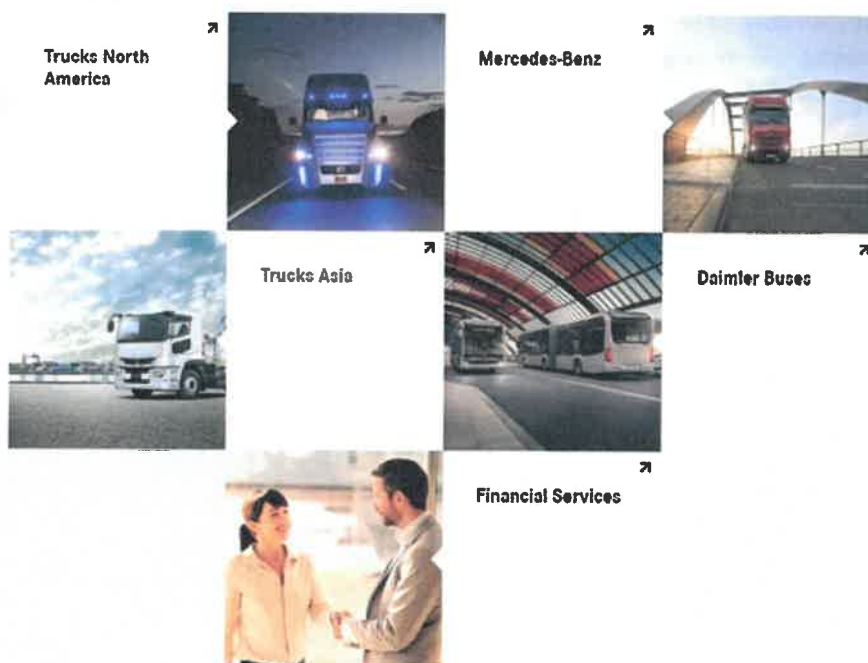
Unternehmensstruktur

Seit Dezember 2021 gehört Daimler Buses und damit EvoBus zur neu gegründeten Daimler Truck AG.

Das europäische Busgeschäft von Daimler Buses ist in der EvoBus GmbH und deren Tochtergesellschaften zusammengefasst.

Der Produktionsstandort Ligny-en-Barrois ist wiederum, als Teil der EvoBus France S.A.S.U Tochtergesellschaft vollständig in diesem Produktionsverbund integriert.

Daimler Truck Geschäftsbereiche



Geschäftsbereich Daimler Truck Group

Integration des Standorts Ligny in das EvoBus-Produktionsnetzwerk

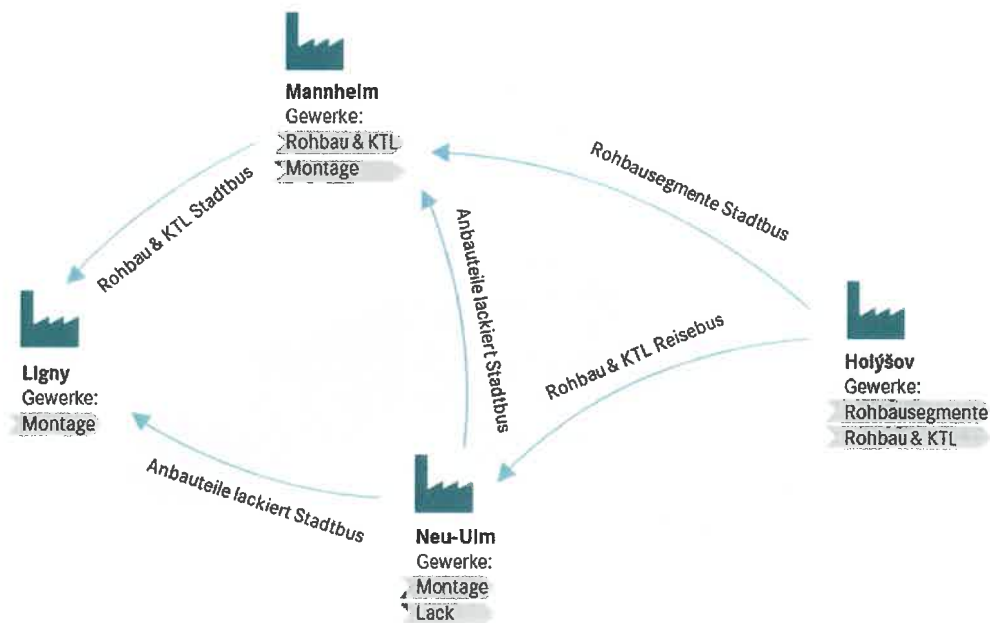
Der Standort Ligny ist verantwortlich für die Montage der Citaro Stadtbusse mit Diesel- und Hybridmotoren.

Im Produktionsnetzwerk von EvoBus sind die Standorte Mannheim (Deutschland) und Holýšov (Tschechien) für die Herstellung der Rohkarossen und deren KTL-Beschichtung zuständig. Die an diesen Standorten montierten Rohkarossen werden dann nach Ligny-en-Barrois transportiert.

Der Standort Neu-Ulm (Deutschland) ist auf die Montage von Reisebussen spezialisiert und wird ebenso mit Rohkarossen und Holýšov versorgt.

Die Lackierung der Beplankungen und Anbauteile für die Standorte Mannheim und Ligny erfolgt überwiegend am Standort Neu-Ulm und werden, im sogenannten „Off-Line“-Prozeß, seit 2019 in den Montagewerken an die Rohkarossen angebracht. Seitdem müssen die Rohkarossen nicht mehr zwischen Mannheim und Neu-Ulm zur Lackierung hin und zurück transportiert werden.

Weitere Umfänge, wie zum Beispiel Verrohrungen, Türen oder Motoren werden an diversen Standorten aus dem Konzern nach Ligny-en-Barrois geliefert.



Was wir tun

Montage:

Unsere Montagetätigkeit ist in 5 Bereiche unterteilt. Während der ersten Montageschritte werden die meisten mechanischen Teile wie Achsen, Räder und Motor eingebaut. Nach dem Einbau dieser Teile werden die Verkleidungen, Sitze und Innenaustattungsteile montiert. Bereits in der Montagelinie finden dann die diversen Medienbefüllungen (Kraftstoff, Lenköl, usw...) kurz vor der Motorinbetriebnahme statt. Anschließend werden die Scheiben und Beplankungen angebracht. Danach erfolgt die elektrische Inbetriebnahme der Fahrzeuge.



Qualitätskontrolle und Endbearbeitung

Nach Abschluss der Montageschritte prüfen unsere Qualitätsteams den gesamten Bus auf Konformität. Folgt dann für jedes Fahrzeug eine Reihe an Qualitätskontrolle wie die Regen-Dichtheitsprüfung. Vor der Probefahrt werden die Fahrzeuge mit Unterbodenschutz behandelt und die Dichtheit der Systeme wird anschließend erneut überprüft. Final werden die Fahrzeuge vom Finishbereich fertiggestellt.

Lack

Die Lackiertätigkeit in unserem Werk beschränkt sich auf wenige Teile bzw. Nacharbeiten aufgrund festgestellter Qualitätspunkte.

An unserem Standort sind 3 Lackierkabinen sowie 2 weitere modulare Kabinen vorhanden, die an die unterschiedlichen Längen unserer Busse angepasst werden können.



Unterstützende Bereiche

Alle für die Fertigung erforderlichen Supportleistungen (Logistik, Disposition, Arbeitsvorbereitung, Planung usw.) sind vor Ort sowie eine lokale Einheit des EvoBus-Konstruktionsbüros vorhanden.

Unsere Produkte

Der Standort Ligny-en-Barrois verfügt über eine reichhaltigen Produktportfolio, die die Montage von Mercedes-Benz Citaro-Bussen mit Diesel- oder Hybridantrieb umfasst – von 10 bis 18 Metern, die je nach Kundenbedürfnissen und -wünschen eine Vielzahl von Varianten umfassen.



Citaro Diesel

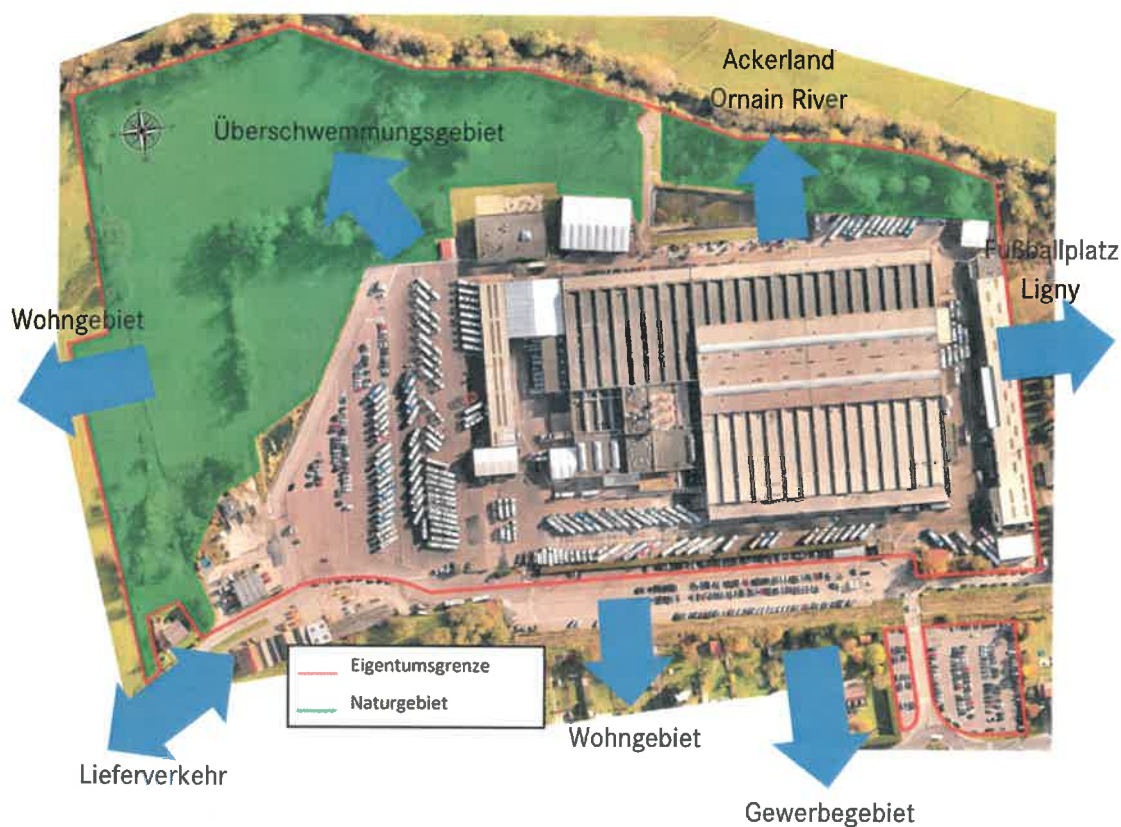
Alle Dieselmotoren in unserer Busflotte sind Mercedes-Benz BlueEFFICIENCY Power Motoren der neuesten Generation. Diese erfüllen die Emissionsgrenzwerte der EURO VI.

Citaro Hybrid

Zwischen Verbrennungsmotor und Getriebe verfügt der Citaro Hybrid über einen zusätzlichen Elektromotor, der als Generator in Beschleunigungen fungiert und die mechanische Energie bei Verzögerung in elektrische Energie umwandelt. Sobald der Bus im Stand anfährt, nutzt der Elektromotor diese Energie und unterstützt den Verbrennungsmotor. Diese Technologie ermöglicht eine deutliche Reduzierung des Dieselsverbrauchs.



Die Fabrik und ihr Kontext



Das Werk befindet sich am südlichen Ende des Stadt Ligny-en-Barrois, umgeben von einem Gewerbegebiet, Feldern und Wohngebieten. Der meiste Straßenverkehr kommt von der Nordseite der Stadt von der nahliegenden Schnellstraße.

Die Kontextanalyse, in dem sich das Werk befindet, wird regelmäßig durchgeführt und aktualisiert, um die Erwartungen, Chancen und potenziellen Risiken der interessierten Parteien zu ermitteln.

Wir überwachen unsere Interaktionen mit der externen Umgebung in regelmäßigen Abständen.

Es werden Schallmessungen durchgeführt, um die Lärmemissionen zu überwachen. Die Wasser- und Luftemissionen werden ebenso verfolgt.

Auf dem Firmengelände kann sich auch die Biodiversität auf der Ostseite im Überschwemmungsgebiet entfalten. Unser Werk setzt sich dafür ein, die biologische Vielfalt durch Maßnahmen wie zum Beispiel die Einrichtung von Insektenhotels zu erhalten.

DAIMLER

Unsere Umweltpolitik



Energie- und Umweltrichtlinien

Als Umweltpolitik gelten die Daimler Truck Umwelt- und Energieleitlinien auch für die EvoBus GmbH. Umweltschutz gehört damit zu unseren wesentlichen Unternehmenszielen, insbesondere der verantwortungsvolle Umgang mit dem Produktionsfaktor Energie.

1. Wir stellen uns den zukünftigen Herausforderungen im Umwelt- und Energiebereich.

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, behördlicher Auflagen und anderer verpflichtender Anforderungen ist für den Daimler Truck-Konzern selbstverständlich. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fühlt sich der Daimler Truck Konzern darüber hinaus verpflichtet, den Umweltschutz sowie einen effizienten Energieeinsatz sowohl in der Produktion als auch in den Produkten aktiv und stetig weiterzuentwickeln und so die Umweltbelastungen weiter zu verringern. Hierzu leitet der Daimler Truck Konzern strategische und operative Ziele ab und stellt die erforderlichen Informationen und Ressourcen für deren Überprüfung und Erreichung sicher. Darüber hinaus bringt der Daimler Truck Konzern sein Know-how in externe wissenschaftliche, technische und politische Arbeit ein. Die Umwelt- und Energieleitlinien des Daimler Truck Konzerns sind für alle Mitarbeiter und an allen Standorten verbindlich. Besondere Verantwortung liegt bei den Führungskräften über alle Hierarchieebenen. Als Vorbilder tragen sie aktiv dazu bei, die Umwelt- und Energiepolitik sowie das entsprechende Verständnis der Mitarbeiter im Daimler Truck Konzern weiterzuentwickeln und den Umweltschutz in der Unternehmenskultur zu verankern.

2. Wir entwickeln Produkte, die in ihrem jeweiligen Marktsegment besonders umweltverträglich und energieeffizient sind.

Die Maßnahmen zur umweltgerechten und energieeffizienten Gestaltung umfassen das gesamte Produktspektrum von Daimler Truck und berücksichtigen den vollständigen Produktlebenszyklus vom Design bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung. Die ständige Verbesserung der Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz unserer Produkte ist ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Diesen Weg wird Daimler Truck konsequent weiterverfolgen.

3. Wir gestalten alle Stufen der Produktion möglichst umweltverträglich und energetisch optimiert.

Daimler Truck versteht sich als Schrittmacher für die Weiterentwicklung möglichst umweltverträglicher und energieeffizienter Produktionstechniken. Dies umfasst vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung und Minimierung der Umweltbelastungen bei Betriebsstörungen. Einen Schwerpunkt bildet die Anwendung und Weiterentwicklung von energie- und wassersparenden, emissions- und abfallarmen Techniken. Dies beinhaltet die Entwicklung aussagefähiger Bewertungsmethoden, Emissionskontrollen sowie Strategien für Mehrfachnutzung und Recycling. Daimler Truck strebt an Wertstoffkreisläufe zu schließen. Im Umgang mit Energie sind für Daimler Truck bei der Beschaffung von Ressourcen, der Planung sowie dem Betrieb von Produktionsanlagen und Gebäuden zudem die Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Energiemedienqualität von besonderer Relevanz. Die Vision ist die

ressourcenoptimierte, abfallfreie und CO₂-neutrale Produktion. Daimler Truck verlangt von seinen Lieferanten und Vertragspartnern die Einhaltung aller geltenden Gesetze und behördlichen Auflagen und fördert den Einsatz proaktiver, umweltverträglicher und energieeffizienter Praktiken. Vertragspartner, die auf Daimler Truck Betriebsgelände arbeiten, müssen die an diesem Standort geltenden entsprechenden Normen und Anforderungen erfüllen.

4. Wir bieten unseren Kunden umfassenden Service und Informationen zu Umweltschutz und Energieeinsatz.

Die Kunden sollen die Daimler Truck Produkte umweltschonend nutzen können. Hierzu bietet Daimler Truck seinen Kunden langlebige und damit ressourcenschonende Produkte. Die Servicebetriebe stehen für unter Umweltschutzgesichtspunkten optimale Information und fachkundigen Service ein. Darüber hinaus erhalten die Kunden eine umfassende und kompetente Beratung für umweltschonendes und energieeffizientes Verhalten mit unseren Produkten.

5. Wir streben weltweit eine vorbildliche Umwelt- und Energiebilanz an.

Daimler Truck produziert und vertreibt seine Produkte international. Das Unternehmen Daimler Truck ist bestrebt, in allen Werken und Servicebetrieben weltweit beim Umweltschutz und beim Umgang mit Energie vorbildlich zu handeln. Durch ein fortschrittliches Umwelt- und Energiemanagement sollen der Umweltschutz und die Energieeffizienz kontinuierlich verbessert werden. Globale Verantwortung ernst zu nehmen heißt aber auch, nicht an Unternehmensgrenzen stehen zu bleiben. Daher unterstützt und fördert Daimler

Truck an seinen Standorten den Aufbau von Strukturen und Managementmethoden, die dem Umweltschutz und der Energieeffizienz auch über das Werksgelände hinaus dienen. Darüber hinaus arbeiten wir mit Behörden im Hinblick auf die Entwicklung technisch, energetisch und finanziell fundierter umweltverträglicher Gesetze und Regelungen zusammen.

6. Wir informieren unsere Mitarbeiter und die Öffentlichkeit umfassend zu Umweltschutz und Energieeinsatz.

Nur eine offene Information über die Umwelt- und Energiepolitik sowie die daraus abgeleiteten Ziele und Maßnahmen des Unternehmens mit Darstellung der Erfolge und Probleme bei der Umsetzung kann die Mitarbeiter motivieren und in der Öffentlichkeit Glaubwürdigkeit schaffen. Um Umwelt- und Energiebewusstsein in konkretes Verhalten der Mitarbeiter umzusetzen, werden die zur Verfügung stehenden Mittel der Personalentwicklung, Mitarbeiterschulung und -information genutzt. Daimler Truck als Teil der Gesellschaft stellt sich aktiv dem Dialog mit der Öffentlichkeit und ist zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Gruppen bereit. Neben den eigenen Leistungen zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Energieeffizienz fördert Daimler Truck gesellschaftliche Initiativen, die sich für den Schutz und Erhalt der Umwelt einsetzen. Mitarbeiter, Kunden und die Öffentlichkeit erhalten Informationen, die zum Verständnis der Umweltauswirkungen und der Energieeffizienz der Produkte und Unternehmensaktivitäten von Daimler Truck erforderlich sind.

DAIMLER

Unser Umweltmanagementsystem



Unser Umweltmanagementsystem

Alle Abteilungen und Managementebenen vom Standortmanagement bis zu den einzelnen Abteilungen sind für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems ISO 14001/EMAS verantwortlich. In diesem Bereich liegt die Hauptverantwortung beim Geschäftsführer des Unternehmens, der seine Verpflichtungen im Bereich des Umweltschutzes jedoch delegieren kann. Zu den Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Umsetzung dieses Systems gehören insbesondere die Förderung des Umweltschutzes und die Bekämpfung von Umweltschäden im Einklang mit den sozioökonomischen Anforderungen. Das Umweltmanagementsystem ISO 14001/EMAS erfüllt nicht nur die Verpflichtungen aus der Umweltpolitik, sondern auch die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Für das Werk in Ligny-en-Barrois wurden vom Standortleiter ein Umweltmanagement-Beauftragter (UMB) und ein Umweltbeauftragter (UB) ernannt.

Die Umweltabteilung unterstützt alle Führungskräfte des Standorts bereichsübergreifend mit Informationen und Beratung zum Umweltmanagementsystem.

Spezifische Dokumente wie Managementhandbuch, Richtlinien und Arbeitsanweisungen sind weitere Unterstützung bei der Einrichtung des Umweltmanagementsystems.

Unser Umweltmanagementsystem wird regelmäßig durch interne Folgeaudits, externe Zertifizierungsaudits und halbjährlich durchgeführte Umweltrundgänge (interne Begehungen) überprüft.

Die Wirksamkeit des integrierten Managementsystems basiert in erster Linie auf der Verwirklichung der internen und externen Anforderungen. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, behördlicher Auflagen und andere verpflichtender Anforderungen ist für unser Unternehmen selbstverständlich.

Aus internen und externen Audits, Managementbewertungen usw. werden die Handlungsbedarfe ermittelt um das Umweltmanagementsystem ständig zu verbessern. Die Umweltpolitik und andere Regelungen des Umweltmanagementsystems werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls an aktuelle Gegebenheiten angepasst. Dabei werden die bewährten Umweltmanagement-Praktiken (BUMP) aus dem branchenspezifischen Referenzdokument als weiterer Input berücksichtigt.



DAIMLER

Unsere Umweltauswirkungen



Umweltaspekte

Um die Umweltauswirkungen unserer Produktion am Standort beeinflussen zu können, ist es notwendig, sie sichtbar zu machen.

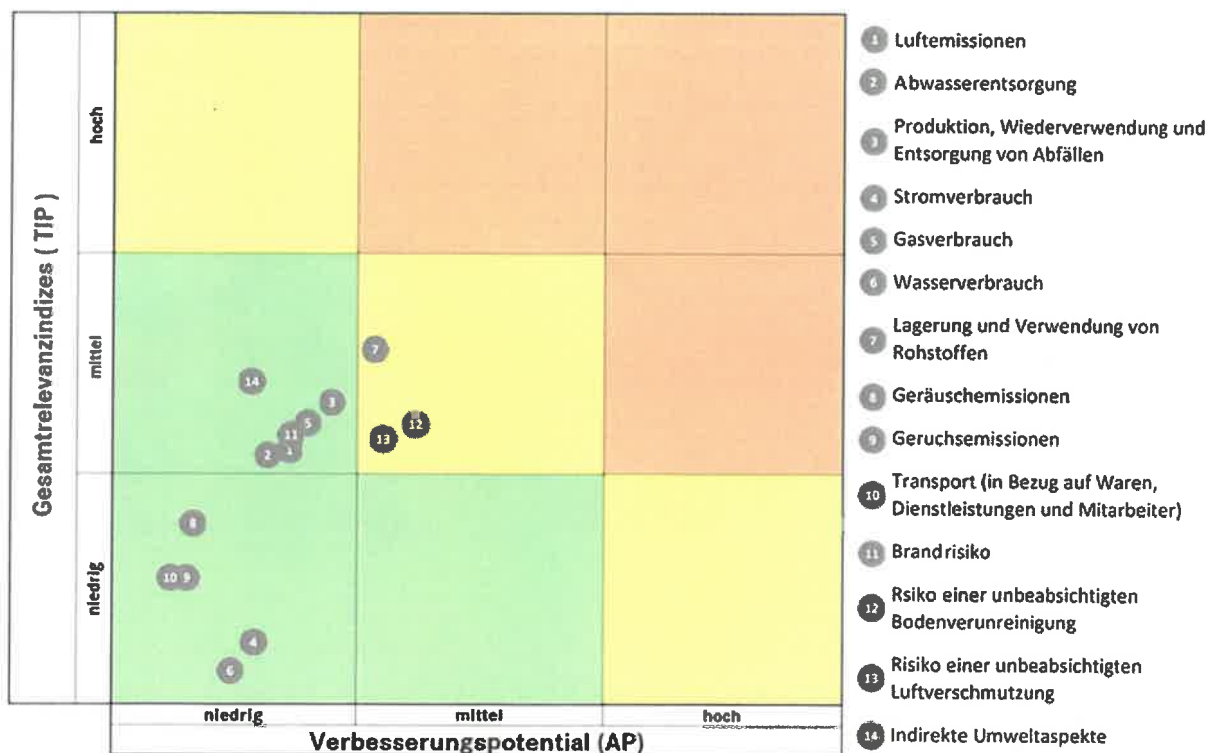
Dafür findet eine systematische Bewertung der Umweltauswirkung der jeweiligen Werksbereiche statt.

Die Bewertung wird jährlich aktualisiert und dient zur Identifizierung der Umweltbelastungspunkte und Ableitung der Handlungsbedarfe und deren Prioritäten für unser jährliches Umweltprogramm.

Darüber hinaus werden auch die lokalen indirekten Umweltaspekte wie zum Beispiel Forderung von Mitarbeiterfahrgemeinschaften oder Optimierungen im Logistikbereich implementiert.

Die globalen indirekten Umweltaspekte, wie die Produkt- Lebenswegbetrachtung, werden auch für den Standort Ligny zentral in Deutschland abgedeckt und verfolgt.

Umweltauswirkungen nach Aktionspotenzial:



DAIMLER

Unser Umweltprogramm



Umwelt-/Energieziele 2021

Ziele 2021	Zielwerte	Zu ergreifende Maßnahmen	
Reduzierung der VOC-Emissionen	Nicht quantifizierbar (abhängig der Fahrzeugkonfiguration)	- Reduzierung der aufgetragenen Korrosionsschutzmittelmengen unter dem Bus durch verbesserte Rohkarosseriebehandlung	✓
Optimierung des Abfallmanagements	Weniger Fehlwürfe <30 im Jahr	- Optische Differenzierung der diversen Behälter (Mülltrennung) Wechsel der Sortierträger für Karton und Kunststoff - Erhöhung der Abholungsfrequenz in der Montage - Überwachung des Abfallmanagementsystems - Reduzierung von Online-Abfällen, Verpackungen werden im Geschäft abgeholt - Regelmäßige Kommunikation	✓
Reduzierung der Luftemissionen durch Abfalltransporte	Reduzierung der Entsorgungstransporte von Karton- und Kunststoffballen	- Anbieterwechsel - Kompaktieren der Kartonnage und Kunststoffabfälle	✓
Reduzierung des Risikos der Verschmutzung des Regenwassers	100 % der Verkehrswege und Parkplätze müssen durch einen Kohlenwasserstoffabscheider geschützt werden	- Installation eines Kohlenwasserstoffabscheiders im Bereich der Abladestelle der Rohkarosserie	✓
Relativen Gasverbrauch reduzieren (f° Temp und Prod.).	Stabilisierung des relativen Verbrauchs	- Austausch der letzten 3 Kessel	✓
Relativen Stromverbrauch reduzieren (f° prod.).	Stabilisierung des relativen Verbrauchs	- Ersetzen der derzeitigen Beleuchtung in der Lackierhalle durch eine LED-Beleuchtung	✓
Kommunikation	Vierteljährliche Umweltmitteilungen	- Quartalsweise 2 Kommunikationen durchführen	✓
Umweltrundgänge durchführen (RE)	100 % der RE müssen durchgeführt werden	- Personalschulung - Umweltbewusstsein	✓

Umwelt-/Energieziele 2022

Ziele 2022	Zielwerte	Zu ergreifende Maßnahmen
Reduzierung der VOC-Emissionen	Reduzierung um 5%	- Weitere Reduzierung der unter dem Bus aufgetragenen Korrosionsschutzmittelmengen (PFINDER UBS 611/16) durch verbesserte Rohkarrossenaufbereitung. - Reduzierung des Volumens der zu spritzenden Teile
Optimierung des Abfallmanagements	Weniger Fehlsortierung <25 im Jahr	- Erhöhte Aufnahmehäufigkeit - Überwachung des Abfallmanagementsystems - Reduzierung von Online-Abfällen, Verpackungen werden im Geschäft abgeholt - Regelmäßige Kommunikation
Relativen Gasverbrauch reduzieren (f° Temp und Prod.).	Stabilisierung des relativen Verbrauchs (Nicht quantifizierbar)	- Austausch der Fenster der Büroräume auf der Ostseite
Reduzierung der CO ² - Emissionen	-20% CO ² -Ausstoß bei gleicher Heizleistung (-17,3T auf Basis des Verbrauchs von 2021)	- Austausch des Kesselbrenners des Logistikzells gegen einen Gasbrenner
Vermeidung versehentlicher Boden- und Grundwasserverschmutzung	Abstellen des Motorstartbereichs	- Schaffung eines Rückhaltebereichs am Rande des Motorstartbereichs
	Verbesserung der Verdünnungsmittelgrube des ECAMAT-Raums	- Austausch des einwandigen Behälters durch ein umweltsicheres System (Retention, Doppelhaut, ...)
Kommunikation	Vierteljährliche Umweltmitteilungen	- Durchführung von 2 Mitteilungen pro Quartal: Information und vorher
Umweltrundgänge durchführen (RE)	100 % der RE müssen durchgeführt werden	- Personalschulung - Umweltbewusstsein

DAIMLER

Unsere Zahlen und Daten



Produktion

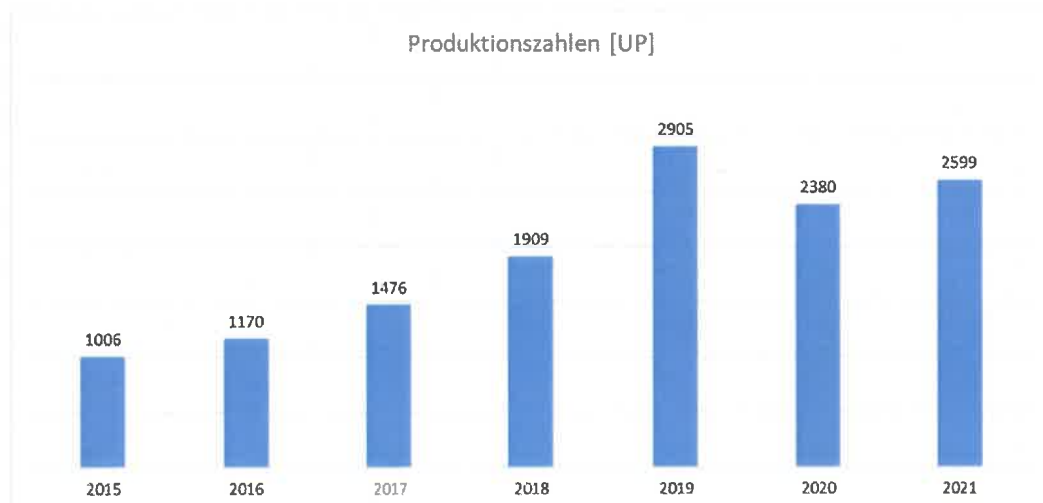
Ligny-en-Barrois ist ein Montageort für Stadtbusse von Mercedes-Benz und Setra.

Zwischen 2015 und 2020 hat sich die Produktion am Standort Ligny-en-Barrois von 1006 auf 2380 Produktionseinheiten erhöht.

Diese Steigerung wurde in 2019 durch die Einführung einer 2. Schicht ermöglicht. Es wird an 5 Tagen pro Woche in 7 Stunden-Schichten von 6 bis 20 Uhr gearbeitet.

Im Jahr 2021 wurden am Standort Ligny-en-Barrois 1932 komplette Busse gebaut was 2599 Produktionseinheiten (UP) entspricht.

Die Anzahl der Produktionseinheiten ist höher, da ein Gelenkbus zwei Produktionseinheiten bedeutet.



Die EMAS-Zahlenbildung (Kernindikatoren) erfolgt in Bezug auf Einheiten, die aus der Montagelinie kommen. Unser Ansatz ist, dass ein Bus rund 95 % der notwendigen Energie verbraucht hat und 95 % des für seine Herstellung benötigten Abfalls erzeugt hat.

So werden wir im Rahmen der Statistiken über den Energieverbrauch und die Abfallerzeugung, die Produktionswerte am Ende der Produktion nutzen, um den jährlichen Verbrauch möglichst genau widerzuspiegeln.

Energie

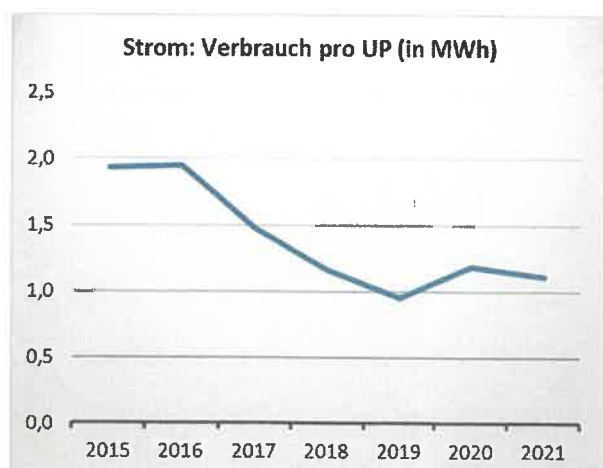
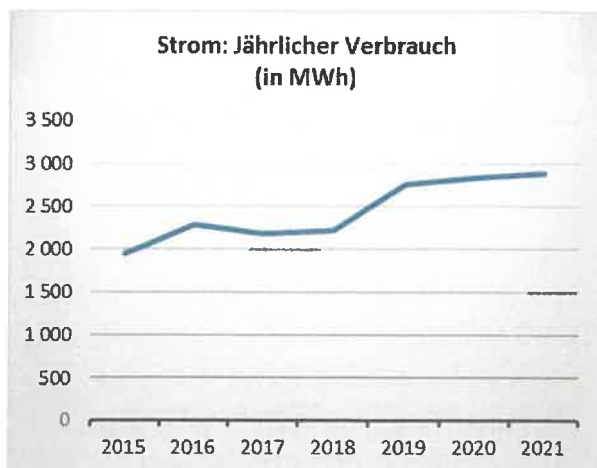
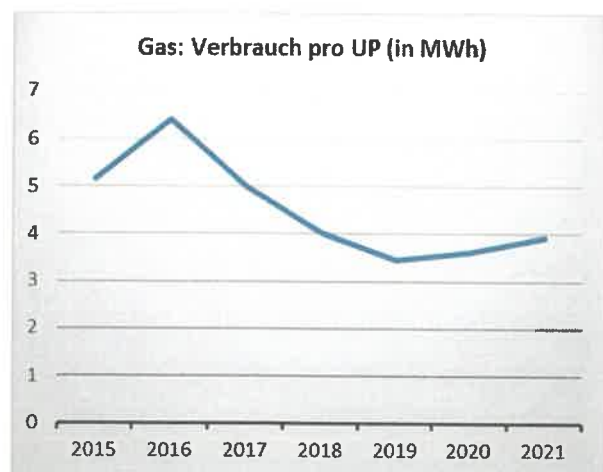
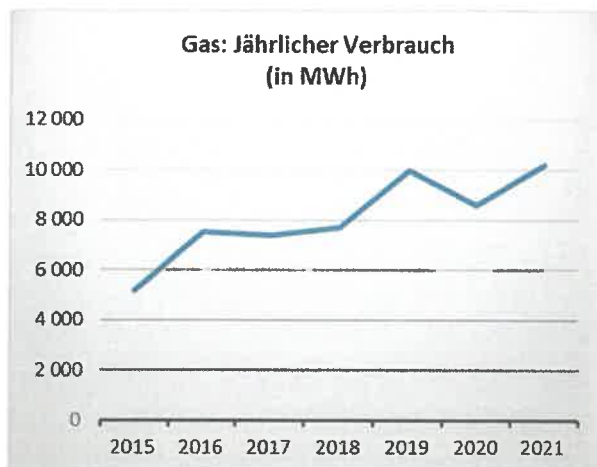
Der absolute Gas- und Stromverbrauch ist im Laufe der letzten Jahre gestiegen. Betrachtet man dies jedoch unter Berücksichtigung des Produktionsvolumens, so hat sich der Energieverbrauch je Produktionseinheit deutlich verringert.

2017 kann als Referenzjahr betrachtet werden, da ab diesem Jahr das Lackiergeschäft stark reduziert wurde. Seitdem hat sich trotz einiger organisatorischer Veränderungen am Standort

nichts geändert, was sich direkt auf den Energieverbrauch auswirkt.

Zwischen 2017 und 2021 sank der relative Gasverbrauch pro produzierter Einheit um 31 % und der relative Stromverbrauch pro produzierter Einheit um 25 %.

Seit 2022 ist die gesamte elektrische Energie, die am Standort verbraucht wird, grün.



Wasserverbrauch

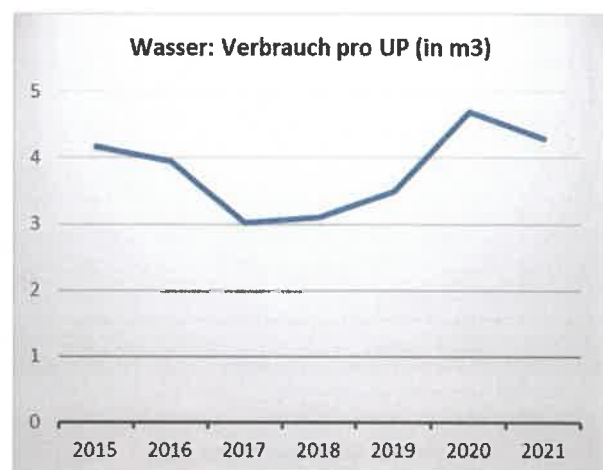
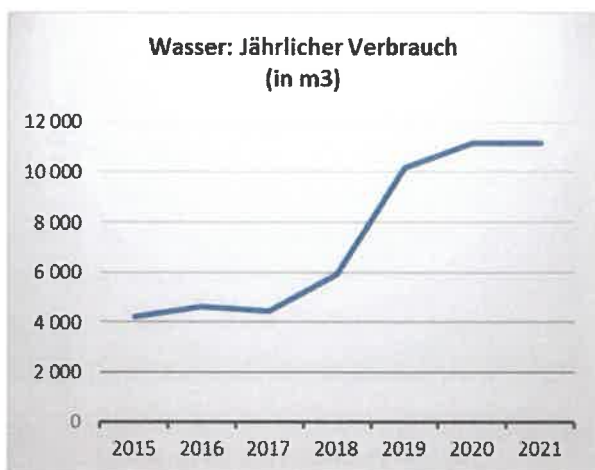
Der Produktionsstandort Ligny-en-Barrois verfügt über eine Wasserversorgung, die von der Agglomerationsgemeinschaft Meuse Grand Sud bereitgestellt wird.

In unserem Prozess wird Wasser hauptsächlich für die Reinigung der Gerippe und- montierten Busse sowie für die Dichtheitsprüfung verwendet. Zudem fällt Sanitärwasser am Standort an.

Das Abwasser wird über das kommunale Abwassernetz zur Aufbereitung in die Tronville-en-Barrois-Station geleitet.

Wir lassen unsere Abwassereinleitungen gemäß dem geltenden Präfektoralen Erlass überprüfen. So werden vierteljährliche Analysen unserer Prozess- und halbjährlichen Einleitungen von Regenwasser und Grundwasser durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Analysen werden über ihre Online-Meldewebsite (GIDAF) an die DREAL (Direction régional de l'environnement, de l'aménagement et du logement) weitergeleitet.



Emissionswerte

Lösungsmittel

Lösemittlemissionen entstehen hauptsächlich durch die Aufbringung von Oberflächenbeschichtungen (Lackierung und Unterbodenschutz).

Die unten aufgeführten Werte basieren auf der Berechnung in unserem Solvent Management Plan (PGS) gemäß der in der Verordnung vom 29. Mai 2000 festgelegten Methode.

Laut unserem Präfektoralen Erlass beträgt die maximale Menge an VOC, die von unseren Anlagen jährlich freigesetzt werden kann, 45000 kg. Auch mit dem starken Produktionsanstieg wurde dieser Wert schon immer eingehalten.

Darüber hinaus haben Prozessänderungen (z. B. Offline) zu einer deutlichen Reduzierung der VOC-Emissionen pro produzierter Einheit geführt.

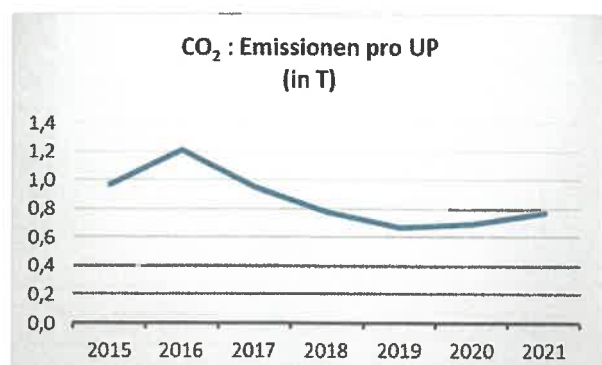
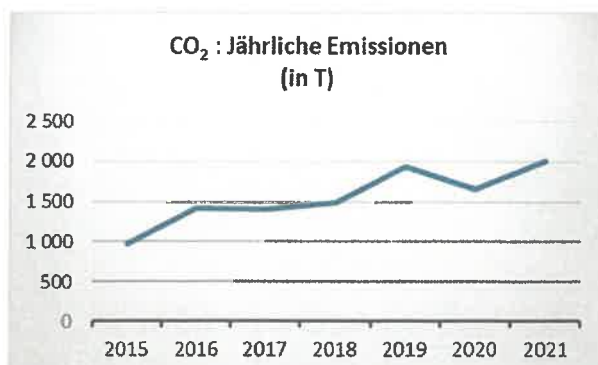
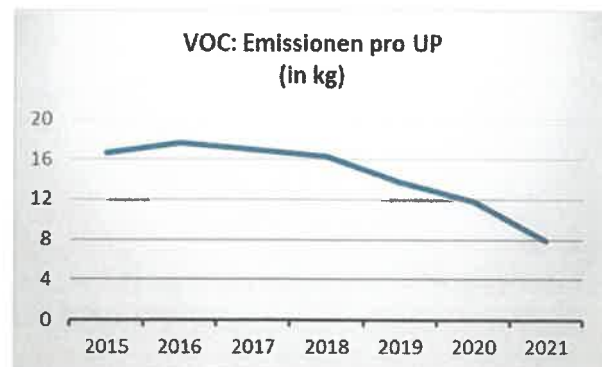
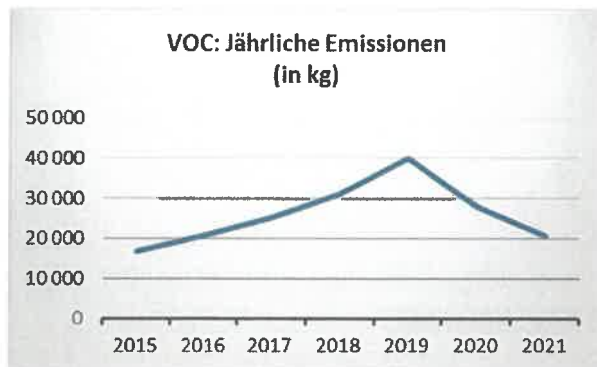
Treibhausgase

Die Treibhausgase, die von unseren Fabrikanlagen austreten, hängen in hohem Maße mit der Nutzung von Erdgas als Energieträger für den Betrieb unserer Kessel und Heizkammern in Lackierkabinen zusammen.

Unser Jahresverbrauch ist aufgrund der höheren Produktion leicht gestiegen. Der Indikator für den Gasverbrauch pro produzierter Einheit sinkt (siehe Erläuterung im Abschnitt Energie).

Lärm

Wir überwachen unsere Lärmemissionen innerhalb der Eigentumsgrenze gemäß dem geltenden Präfektoralerlass. So werden alle 3 Jahre Messungen durchgeführt, die letzte Analyse im Jahr 2019 ergab keine Überschreitungen.



Abfallwirtschaft

Produktion

Die anfallenden Abfälle werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen sortiert. Diese werden dann zur Bearbeitung an zugelassene Dienstleister geschickt.

Unsere Abfallmenge steht in direktem Verhältnis zum Produktionsvolumen, wobei durchschnittlich etwa 400 kg Abfall pro produzierter Einheit anfallen. In Bezug auf die gefährlichen Abfälle (216 Tonnen in 2021) handelt es sich vor Allem um verschmutzte Verpackungen (ca. 160 Tonnen), die den Löwenanteil dieser Kategorie ausmachen.

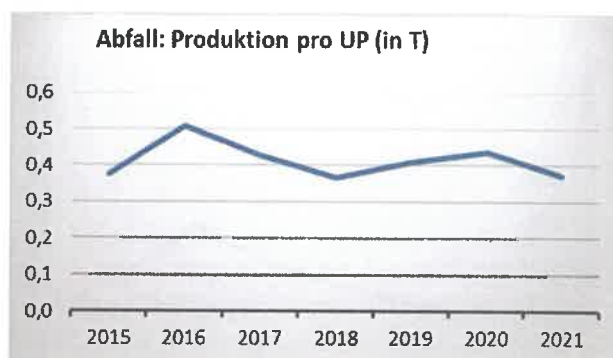
Verwertung/Entsorgung

Wir geben unseren Abfalldienstleistern die Vorgabe, die Recycling- und

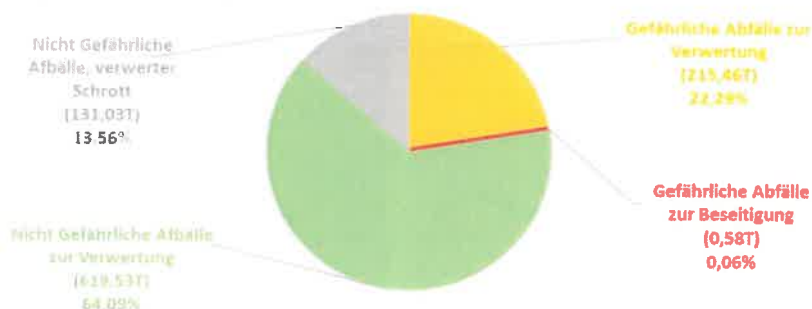
Wiederverwertungsrate ständig zu erhöhen. So konnten 2021 nur die Abfälle aus dem werksärztlichen Dienst nicht verwertet werden, d. h. nur 0,002 % unserer gesamten Abfälle.

Verbesserung

Ende 2020 installierten wir 2 Kartonpressen und 1 Folienpresse, um das Transportvolumen zu reduzieren. So haben wir im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 unsere Transporte für diese 2 Abfallarten um 80 % reduzieren und damit die Umweltauswirkungen verringert (2020: 198 Abholungen, 2021: 42 Abholungen).



VERTEILUNG DER ABFÄLLE NACH ART



Abfälle zur Verwertung:	99,94%
Abfälle zur Beseitigung:	0,06%

EMAS-Kernindikatoren

Die EMAS-KPIs dienen der Veranschaulichung und Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen der Unternehmensaktivitäten.

Als Eingangsgröße befinden sich die Material- und Energieflüsse, die vom Standort verbraucht werden. Die Ausgangsgröße zeigt die Lieferung marktfähiger Produkte sowie die

Umweltauswirkungen auf die Natur, wie Abfallerzeugung oder VOC-Emissionen.

Die Produktionseinheit wird als Referenzparameter gewählt, siehe Seite 20.

Die Energieversorgung setzt sich aus dem Verbrauch von Strom und Erdgas zusammen.

Auf den folgenden Seiten sind die Kennzahlen tabellarisch dargestellt.

EMAS-Kennzahlen - „Eingang“

Jahr (Year)		2019	2020	2021
Produktionseinheit (UP)		2.905	2.380	2.599
Grundlegende Indikatoren				
Energie Gesamt	Absolute Menge [mWh]	13.011	11.627	13.484
	Effizienz [mWh/UP]	4,48	4,89	5,19
Anteil erneuerbare Energien	Absolute Menge [mWh]	0	0	0
	Effizienz [T/UP]	9,82	10,04	9,84
Massenstrominput ¹	Absolute Menge [T]	28.521	23.906	25.564
	Effizienz [T/UP]	9,82	10,04	9,84
Wasserverbrauch ²	Absolute Menge [m3]	10.161	11.162	11.158
	Wirkungsgrad [m3/UP]	3,50	4,69	4,29
Biodiversität ("Landverbrauch")				
Gesamtfläche	Absolute Menge [m2]	156.68	156.688	156.688
	Effizienz [m2/UP]	53,94	65,84	60,29
Versiegelte Fläche (Gebäude und Asphaltierte Fläche)	Absolute Menge [m2]	87.659	87.659	87.659
	Effizienz [m2/UP]	30,18	36,83	33,73
Unversiegelte Fläche (Grünfläche, ...)	Absolute Menge [m2]	69.029	69.029	69.029
	Effizienz [m2/UP]	23,76	29,00	26,56

¹ Es wird davon ausgegangen, dass das Gewicht des Materials, das in den Standort gelangt ist, der Summe der Gewichte der produzierten Busse und der Gewichte der Abfälle, die aus dem Standort verbracht werden, entspricht.

² Gesamtwasserverbrauch des Standorts: Produktion + Sanitär

EMAS-Kennzahlen - „Ausgabe“

Jahr (Year)		2019	2020	2021
Produktionseinheit (UP)		2.905	2.380	2.599
Abfallindikatoren				
Gefährliche Abfälle	Absolute Menge [T]	202,00	248,12	216,03
	Effizienz [T/UP]	0,070	0,104	0,083
Sonstige Abfälle	Absolute Menge [T]	986,66	793,51	750,56
	Effizienz [T/UP]	0,340	0,333	0,289
Detaillierung Sonstige Abfälle:				
Nicht gefährliche Abfälle & Restmüll	Absolute Menge [T]	262,64	246,68	207,16
	Effizienz [T/UP]	0,090	0,104	0,080
Karton/Papier	Absolute Menge [T]	321,42	215,58	206,34
	Effizienz [T/UP]	0,111	0,090	0,079
Plastikfolien	Absolute Menge [T]	37,10	32,50	41,23
	Effizienz [T/UP]	0,013	0,014	0,016
Holz	Absolute Menge [T]	245,60	157,68	143,52
	Effizienz [T/UP]	0,085	0,066	0,055
Glas	Absolute Menge [T]	21,40	26,10	21,28
	Effizienz [T/UP]	0,007	0,011	0,008
Metall	Absolute Menge [T]	98,50	114,97	131,03
	Effizienz [T/UP]	0,034	0,048	0,050
Summe aller Abfälle	Absolute Menge [T]	1188,44	1038,35	966,35
	Effizienz [T/UP]	0,409	0,436	0,372
Emissionsindikatoren				
Treibhausgasemissionen ³	Absolute Menge [T]	1934,21	1656,81	2005,27
	Effizienz [T/UP]	0,67	0,70	0,77
NOx-Emissionen ⁴	Absolute Menge [T]	2,41	2,06	2,49
	Effizienz [T/UP]	0,00083	0,00087	0,00096
SO2-Emissionen ⁴	Absolute Menge [T]	0,30	0,25	0,38
	Effizienz [T/UP]	0,00010	0,00011	0,00015
Partikelemissionen (PM 10) ⁴	Absolute Menge [T]	0,11	0,09	0,12
	Effizienz [T/UP]	0,00004	0,00004	0,00004
VOC-Emissionen ⁵	Absolute Menge [T]	39,90	28,03	20,63
	Effizienz [T/UP]	0,01373	0,01178	0,00793

³ CO₂ aus der Verbrennung von Gas und Heizöl⁴ Emissionen aus der Verbrennung von Gas und Heizöl⁵ VOCs aus der Oberflächenbeschichtung

DAIMLER

Erklärung zur
Gültigkeit



Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Bernhard Schön, EMAS-Umweltgutachter der TÜV SÜD Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0321, zugelassen für den Bereich 29 (NACE-Code) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation

EvoBus France S.A.S.U, Z.I. Route de Gondrecourt B.P. 38, 55500 Ligny-en-Barrois

mit der RegistrierungsnummerFR-000101..... angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

München, den 22.03.2023



Bernhard Schön

Umweltgutachter der

TÜV SÜD Umweltgutachter GmbH